

# Inhalt

*Brigitte Aulenbacher und Klaus Dörre*

**Michael Burawoys Soziologie – eine kapitalismus- und wissenschaftskritische Herausforderung**

9

**Michael Burawoy**

<b>1</b>	<b>Soziologie – Going Public, Going Global</b>	
	Einleitung	<b>23</b>
	Entstehung der „öffentlichen Soziologie“	24
	Ein umstrittenes Terrain	28
	Universitäten in der Krise	33
	Disziplinäre Grenzen	35
	Warum Soziologie?	39
	Die dritte Welle der Vermarktlichung	42
	Die Herausforderung der globalen Soziologie	45
<b>A</b>	<b>Öffentliche Soziologie: Über das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft</b>	
<b>2</b>	<b>Für eine öffentliche Soziologie</b>	<b>50</b>
	These I: Die Scherenbewegung	53
	These II: Die Vielfalt öffentlicher Soziologien	56
	These III: Die soziologische Arbeitsteilung	60
	These IV: Ausarbeitung der inneren Komplexität	64
	These V: Die Soziologin/den Soziologen lokalisieren	68
	These VI: Das normative Modell und seine Pathologien	72
	These VII: Die Disziplin als Machtfeld	76
	These VIII: Geschichte und Hierarchie	79
	These IX: Provinzialisierung der amerikanischen Soziologie	82
	These X: Die Disziplinen trennen	85
	These XI: Soziologinnen und Soziologen als Parteigängerinnen und Parteigänger	89

5

<b>3</b>	<b>Zur Neudefinition der öffentlichen Universität:</b>	
	<b>Globale und nationale Kontexte</b>	<b>93</b>
	Markt- und Regulierungsmodelle	93
	Eine alternative Rahmung	97
	Die Universität im nationalen Kontext	101
	Der globale Kontext	105
	Was ist zu tun?	107
<b>B</b>	<b>Öffentliche Soziologie und soziologischer Marxismus: In neuer Weise an der Seite der Zivilgesellschaft</b>	
<b>4</b>	<b>Öffentliche Soziologie gegen den Markt</b>	<b>112</b>
	Drei Gesichter der Vermarktlichung: Südafrika, Russland und die USA	114
	Drei Wellen der Kommodifizierung: Arbeit, Geld und Land	117
	Drei Wellen der Soziologie: Utopie, Politik und Öffentlichkeit	121
	Schlussfolgerungen	125
<b>5</b>	<b>Von Polanyi zu Pollyanna: Der falsche Optimismus globaler Labor Studies</b>	<b>127</b>
	Falscher Optimismus	129
	Grounding Globalization	132
	Polanyi rekonstruieren	137
<b>6</b>	<b>Marxismus nach Polanyi</b>	<b>145</b>
	Marxismus als lebendige Tradition	146
	Polanyi rekonstruieren	149
	Die erste Welle: Der klassische Marxismus	154
	Die zweite Welle: Der sowjetische, der westliche und der Dritte-Welt-Marxismus	155
	Die dritte Welle: Der soziologische Marxismus	159
	Auf dem Wege zu einem globalen Marxismus	162
<b>C</b>	<b>Öffentliche und globale Soziologie: Gegen Marktfundamentalismus und Ungleichheit</b>	
<b>7</b>	<b>Eine globale Soziologie von unten aufbauen</b>	<b>166</b>
	Die disziplinäre Arbeitsteilung	169
	Nationale Regime der Soziologie	174

Regionale Konstellationen der Soziologie	178
Das schiefe Terrain der internationalen Soziologie	182
<b>8 Was tun angesichts einer Welt der Ungleichheit?</b>	<b>188</b>
Von Papst Franziskus zu Thomas Piketty	189
Eine Welle sozialer Bewegungen zwischen 2010 und 2014	193
Geteilte Repertoires	198
Über die Theorie sozialer Bewegungen hinaus	200
Die fiktive Ware: Von der Kommodifizierung zur Exkommodifizierung	203
Die dritte Welle der Vermarktlichung und eine problematische Gegenbewegung	208
Die Dynamik des Kapitalismus: Vom Idealismus zur politischen Ökonomie	214
Die Herausforderungen der globalen Soziologie	216
 <i>Hans-Jürgen Urban</i>	
<b>Soziologie, Öffentlichkeit und Gewerkschaften.</b> Versuch eines vorausschauenden Nachworts zu Michael Burawoys Public Sociology	<b>221</b>
 Literaturverzeichnis	243
Autoren, Herausgeberin, Herausgeber, Übersetzerin	258